



Unterhaltsreiniger, reizend, lösemittelhaltig ohne H-Stoffe

Produkt-Code: GU80

Reizt die Augen und die Haut. (R36/38)
Gefahr ernster Augenschäden. (R41)
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. (S2)
Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. (S26)
Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. (S35)
Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. (S37/39)
Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. (S46)

Charakterisierung

Lösemittelhaltige, reizende Unterhaltsreiniger sind wasserlösliche Flüssigkeiten, die je nach Verschmutzungsgrad in unterschiedlicher Konzentration eingesetzt werden.

Die Produkte können neben Tensiden auch bis zu 30% Lösemittel (z.B. Alkohole, Propylenglykol, Diethylenglykolether) und in geringen Mengen Alkalien (z.B. Ammoniak) Die folgenden Informationen beziehen sich vor allem auf den Umgang mit dem unverdünnten Produkt, z.B. Umfüllen oder Verdünnen. Gesundheitsgefahren gehen nach heutiger Kenntnis überwiegend von den Lösemitteln und den Tensiden aus.

Produktbezogene Betriebsanweisungen für Tätigkeiten mit dem **verdünnten** Produkt sind nach heutiger Kenntnis aufgrund geringer Gesundheitsgefahren nicht erforderlich, wenn das Produkt den Herstellerangaben entsprechend eingesetzt wird.

Grenzwerte und Einstufungen

Ethanol

AGW: 960 mg/m³ bzw. 500 ml/m³ (ppm)
Bemerkung Y (TRGS 900): Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht befürchtet zu werden.

Isopropanol

AGW: 500 mg/m³ bzw. 200 ml/m³ (ppm)
Bemerkung Y (TRGS 900): Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht befürchtet zu werden.

Butyldiglykol

AGW: 100 mg/m³
Bemerkung Y (TRGS 900): Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht befürchtet zu werden.

Dipropylenglykolmethylether

AGW: 310 mg/m³ bzw. 50 ml/m³ (ppm)

Gefahrstoffmessungen / Ermittlung

Eine Grenzwertüberschreitung ist nicht zu erwarten.

Gesundheitsgefährdung

Reizt die Atemwege, Augen und Haut: z.B. Husten,

Atemnot, Augentränen, Brennen.
Entfettet die Haut.

Brand- und Explosionsgefahren

Das Produkt ist brennbar.

Hygienemaßnahmen

Augen- und Hautkontakt mit Konzentrat vermeiden!
Nach Arbeitende und vor Pausen Hände gründlich reinigen!
Hautpflegemittel nach der Arbeit verwenden (rückfettende Creme).
Stark verunreinigte Kleidung wechseln und reinigen!

Technische und Organisatorische Schutzmaßnahmen

Beim Ab- und Umfüllen Verspritzen vermeiden.
Gefäße nicht offen stehen lassen.
Kein heißes Wasser für die Gebrauchslösung verwenden.
Waschgelegenheit im Arbeitsbereich vorsehen.
Nicht mit anderen Produkten oder Chemikalien mischen.

Persönliche Schutzmaßnahmen

Augenschutz: Bei Spritzgefahr: Gestellbrille.
Handschutz: Handschuhe aus: Polychloropren, Nitril. Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert!
Hautschutz: Für alle unbedeckten Körperteile fetthaltige Hautschutzsalbe verwenden!

Erste Hilfe

Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten (z.B. Handschutz, Atemschutz); immer auch Arzt verständigen!

Nach Augenkontakt: 10 Minuten unter fließendem Wasser bei gespreizten Lidern spülen oder Augenspüllösung nehmen. Immer Augenarzt aufsuchen!
Nach Hautkontakt: Stark verunreinigte Kleidung ausziehen.

Mit viel Wasser und Seife reinigen.

Nach Einatmen: Person an die frische Luft bringen.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen.

In kleinen Schlucken viel Wasser trinken lassen.
Gabe von medizinischem Kohlepulver, keine Hausmittel (Milch, Alkohol usw.).

Handhabung

Die vom Hersteller empfohlene Dosierung und sonstige Anwendungshinweise müssen sorgfältig beachtet werden.

Beschäftigungsbeschränkungen

Jugendliche ab 15 Jahren dürfen hiermit nur beschäftigt werden, wenn dieses zum Erreichen des Ausbildungszieles erforderlich und die Aufsicht eines Fachkundigen sowie betriebsärztliche oder sicherheitstechnische Betreuung gewährleistet ist.

Vorsorgeuntersuchungen

Bei Feuchtarbeit von regelmäßig mehr als 2 h pro Tag sind Vorsorgeuntersuchungen (nach G24) anzubieten, bei mehr als 4 h zu veranlassen.

Gefahrguttransport

Die Produktgruppe ist kein Gefahrgut im Sinne der GGVSE.

Entsorgung

Nicht in Regenwasserkanalisation gelangen lassen.
Abfälle nicht vermischen! Zur ordnungsgemäßen Beseitigung bzw. Rückgewinnung in beständigen, verschließbaren und gekennzeichneten Gefäßen getrennt sammeln.

Restmengen sind unter Beachtung der örtlichen Vorschriften einer geordneten Abfallbeseitigung zuzuführen! Folgende EAK/AVV-Abfallschlüssel können in Frage kommen:

Produktreste:

070601* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

070608* andere Reaktions- und Destillationsrückstände

070699 Abfälle a. n. g.

200129* Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

Lagerung

Nicht im Pausen- oder Aufenthaltsraum lagern.
Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort lagern.

Nach Umfüllen Behälter wie Originalgebinde kennzeichnen.

Getrennt von explosionsgefährlichen und brandfördernden Stoffen lagern! Getrennte Räume oder ausreichender Sicherheitsabstand (z.B. Palettenbreite).

Für Betriebsfremde unzugänglich aufbewahren.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Schadensfall

Nach Verschütten mit Wischlappen aufnehmen und anschließend auswaschen.

Produkt ist brennbar, geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, Löschpulver, Wasser im Sprühstrahl.

Berst- und Explosionsgefahr durch Druckanstieg bei Erhitzung.

Bei Brand in der Umgebung Behälter mit Sprühwasser kühlen.

Das Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation

muss vermieden werden (wassergefährdend - WGK 2).

Produkt-Code ist die Zuordnung von Produkten zu einer Produktgruppe; siehe Gebinde, Sicherheitsdatenblätter, Technische Merkblätter und Preislisten der verwendeten Produkte.

Das Produkt ist einer Produktgruppe zugeordnet. Die unter Grenzwerte und Einstufungen aufgeführten Stoffe müssen nicht unbedingt auch in allen dieser Produktgruppe zugeordneten Produkten enthalten sein.

Die Informationen beziehen sich ausschließlich auf Arbeits- und Gesundheitsschutz bei Tätigkeiten mit den Produkten. Aussagen über die technisch chemische Anwendung, die Einsatzzwecke und die Eigenschaften werden nicht getroffen.

Produkte, die dieser Produktgruppe zugeordnet sind, können im Einzelfall eine abweichende Kennzeichnung (Symbole, R/S-Sätze) oder abweichende sonstige Einstufungen (WGK, GGVSEB usw.) aufweisen.

Diese Produkt-/gruppen-Information unterstützt Sie bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung nach §7 der neuen Gefahrstoffverordnung und kann ggf. für Dokumentationszwecke verwendet werden. Betriebsspezifische oder tätigkeitsbezogene Abweichungen oder Ergänzungen sind dann im Kapitel 'Gefährdungsbeurteilung' anzugeben.

Copyright

by GISBAU
Stand: 23.04.2010
Version: 15.0

Hilfe zur Gefährdungsbeurteilung

Orientierender Überblick zur inhalativen, dermalen und chemisch/physikalischen Gefährdung:

Erläuterung:



	Wischverfahren
Gefährdung durch Einatmen	
Gefährdung durch Hautkontakt	
Brand-/Explosionsgefährdung	

Die folgenden Angaben geben Auskunft darüber, ob die jeweiligen Punkte bei der Gefährdungsbeurteilung **besonders** zu berücksichtigen sind.

	Wischverfahren
Handschutz	JA
Hautschutz	JA
Atemschutz	NEIN
Augenschutz	JA
Körperschutz	NEIN
Betriebsanweisung	JA
Ersatzstoff notwendig	
Grenzwertüberschreitung	NEIN
Vorsorgeuntersuchungen	JA
Beschäftigungsbeschränkungen	JA

Gefährdungsbeurteilung

Die Tätigkeiten mit diesem Gefahrstoff werden entsprechend der Maßnahmen dieser GISBAU-Information durchgeführt. Im folgenden sind die betriebspezifischen oder tätigkeitsbezogenen Ergänzungen und Abweichungen dokumentiert:

Gefährliche Eigenschaften:

Herstellerinformationen:

Physikalisch-chemische Wirkungen:

Substitutionsmöglichkeiten:

Arbeitsbedingungen:

Arbeitsplatzgrenzwerte / biologische Grenzwerte:

Wirksamkeit der Schutzmaßnahmen:

Schlussfolgerungen aus arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen:

Sonstiges: